

BVVB-FACHTAGUNG 18.02.2011 in München

MARITIM Hotel München, Goethestr. 7, 80336 München

| | |
|---------------|--|
| ab 09.00 Uhr | Eintreffen der Teilnehmer |
| 09.15 – 09.30 | Begrüßung und kurze Einführung |
| 09.30 – 10.30 | <p>Die Rolle der Versicherungsberater bei der Beratung von Industrieunternehmen und bei öffentlichen Auftraggebern</p> <p>Oskar Durstin, Versicherungsberater; Jürgen Karpf, Versicherungsberater</p> <p>Der Vortrag beschäftigt sich mit den Tätigkeiten, die ein Versicherungsberater bei Industrieunternehmen und öffentlichen Auftraggebern wahrnimmt. Grundsätzlich ist hier zwischen Einzel-/Projektmandaten und Dauermandaten zu unterscheiden. Neben den klassischen Beratungsleistungen von der Risiko- und Versicherungsanalyse, der Neuordnung und Optimierung von Versicherungsverträgen, EU-weiten Ausschreibungen bei öffentlichen Auftraggebern, Unterstützung/Abwicklung von Schadenfällen, Dauerbetreuung (Stichwort: ausgelagerte Versicherungsabteilung) bieten Versicherungsberater oft auch weitere Dienstleistungen, wie z.B. Risikomanagementberatungen, Unternehmens-/Organisationsberatungen, Seminarveranstaltungen, Bereitstellung von Softwaretools u.a..</p> |
| 10.30 – 11.00 | Kaffeepause |
| 11.00 – 12.30 | <p>Elternunterhalt – Die Sandwich-Generation: Wann müssen Kinder für ihre Eltern Unterhalt leisten?</p> <p>Referentin: Frau Claudia Vogel, Rechtsanwältin</p> <p>Die sogenannte „Sandwich-Generation“ sieht sich immer mehr Unterhalts- und Vorsorgeverpflichtungen ausgesetzt. In Zeiten knapper Kassen versucht auch der Staat zunehmend für öffentliche Leistungen im Familienverband Rückgriff zu nehmen, dies gilt auch bei Leistungen im Alter und bei Krankheit. Voraussetzungen und Umfang der Unterhaltsverpflichtungen für Kranke und alte Eltern werden mit Beispielsfällen und anhand der aktuellen Rechtsprechung dargelegt.</p> |
| 12.30 – 13.30 | Mittagessen |

| | |
|---------------|---|
| 13.30 – 14.30 | <p>Pflegeversicherung – Status quo und Zukunftsperspektiven</p> <p>Referent: Tobias Hackmann, Dipl.-Vw., wiss. Mitarbeiter Forschungszentrum Generationenverträge an der Universität Freiburg</p> <p>Bedingt durch die Tatsache, dass die soziale Pflegeversicherung im Jahr 1995 auf Basis der Umlagefinanzierung eingeführt wurde, die jährlichen Ausgaben also jeweils durch die laufenden Einnahmen aufgebracht werden müssen, sieht sie sich unter gegebener Bevölkerungsalterung mit einer über die Zeit zunehmenden Finanzproblematik konfrontiert. Es gibt eine vergleichsweise große Bandbreite an möglichen Reformen deren Wirkweise unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu untersuchen sind.</p> |
| 14.30 – 14.45 | Kaffeepause |
| 14.45 – 16.15 | <p>Gesetzliche Pflegeversicherung - praktische Erfahrungen zu Pflegegutachten und Verfahren bei Pflegekassen</p> <p>Referent: Peter Sammer, Versicherungs- und Rentenberater,</p> <p>Informationen erhalten Sie zum Ablauf des Verfahrens: Antrag formlos und förmlich, Begutachtung durch den medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK), Beginn der Pflegeleistungen, Höhe der Pflegeleistungen, Kosten in Pflegeheimen und bei ambulanter Pflege und Beteiligung von Familienangehörigen an Pflegekosten.,</p> |
| 16.15 – 16.30 | Pause |
| 16.30 – 17.30 | <p>Die softwareunterstützte Beratung zur Absicherung des Pflegekostenrisikos über Versicherungslösungen versus einer privaten Absicherung über Vermögensbildung</p> <p>Referent: Stefan Albers, Versicherungs- und Rentenberater</p> <p>Themenkreise des Vortrags werden sein: die Ermittlung der Pflegekosten und des Eigenanteils des Versicherten anhand eines Pflegekostenberechnungsprogramms, die Ermittlung des Kapitalbedarfs bei eigener Vermögensbildung, die Auswahl von privaten Pflegekostenversicherungen und/oder Pflegetagegeldversicherungen anhand von Leistungskriterien mit einer Vergleichssoftware.</p> |

Bundesverband der Versicherungsberater e.V.
 BVVB – Geschäftsstelle
 Rheinweg 24
 53113 Bonn

ANMELDUNG
BVVB-FACHTAGUNG
18.02.2011 in München

Hiermit melde ich mich für die o. g. Fachtagung verbindlich an.

| | | |
|------------------------------|----------------------|--|
| Name, Vorname | | |
| Firma, Institution | | |
| Straße und Hausnummer | | |
| PLZ, Ort | | |
| Telefonnummer | Telefaxnummer | |
| E-Mail | | |

| | |
|---|---|
| <p>Gebühr pro Person inkl. Verpflegung (Pausen und Mittagessen) und Tagungsunterlagen</p> <p>Der Betrag ist umsatzsteuerfrei.</p> | <p>Bitte ankreuzen</p> <p><input type="checkbox"/> 250,00 €</p> <p><input type="checkbox"/> 100,00 € für Mitglieder des BVVB und befreundeten Verbänden (BDR, BR)</p> <p>Verband bitte angeben: </p> |
|---|---|

Leider kann ich nicht teilnehmen. Bitte senden Sie mir die Tagungsunterlagen zum Preis von 119,00 €.

Teilnahmebedingungen
 Die Gebühr wird mit der Anmeldung fällig. Die Rechnung wird zusammen mit der Anmeldebestätigung zugesandt und ist innerhalb von 1 Woche nach Erhalt zu überweisen. Bei einem Rücktritt bis zu 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Stornogebühr 50 % der Gebühr, danach oder bei Nichterscheinen wird der Gesamtbetrag erhoben. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Wichtig für BVVB-Mitglieder!

Die **Mitgliederversammlung des BVVB** (nur für BVVB-Mitglieder) findet am **19.02.2011** ab 9.00 Uhr im MARITIM Hotel München, Goethestr. 7, 80336 München statt. Die entsprechende Einladung liegt als gesonderte Anlage bei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jedoch aus organisatorischen Gründen wünschenswert.

Ich nehme an der Mitgliederversammlung teil nicht teil weiß noch nicht

....., den

(Ort)

.....

(Stempel / Unterschrift)